

<http://www.derwesten.de/ikz/staedte/hemer/engagement-in-einem-krankenhaus-in-ecuador-id2849330.html>

LEONIE VOGELSMEIER HAT GROSSES VOR

## Engagement in einem Krankenhaus in Ecuador

13.04.2010 | 16:15 Uhr



Foto:

Hemer. Ihre Hemeraner Heimat tauscht die 19-jährige Leonie Vogelsmeier für eine gewisse Zeit gegen Ecuador ein: Dort absolviert sie ein Praktikum im Bereich Psychologie.

Noch steckt Leonie Vogelsmeier mitten in den Abitur-Prüfungen. Im Gegensatz zu manchem Mitschüler am Mendener Heilig-Geist-Gymnasium weiß die Hemeranerin schon, was auf den Schulabschluss folgen wird: Sie steigt am 14. Juli in den Flieger, und nach einer zwölfstündigen Reise wird sie ihr Ziel Ecuador erreichen.

Urlaub steht jedoch für die 19-Jährige in Südamerika nicht auf dem Programm, wie sie erklärt: „Ich finde es schöner, ein Praktikum als ‚Work & Travel‘ zu machen.“ Mit Blick auf ihren späteren Berufswunsch, „der auf jeden Fall etwas mit Menschen zu tun haben soll“, wählte Leonie Vogelsmeier ein Praktikum im Bereich Psychologie. „In Deutschland wird so etwas nicht angeboten, aber über die Organisation Praktikawelten gibt es Plätze in Peru und Ecuador“, erzählt die Schülerin. Letztlich fiel die Entscheidung für Ecuador, wo die Hemeranerin fünf Wochen lang in einem Krankenhaus in der Hauptstadt eingesetzt werden soll. „Dort leben viele Kinder auf der Straße und Erwachsene, die an Schizophrenie leiden, so dass viel psychologische Hilfe notwendig ist“, weiß Leonie Vogelsmeier.

Die übrigen zwei Wochen ihres Aufenthaltes wird sie für einen Sprachkurs nutzen - obwohl sie neben Englisch und Französisch bereits drei Jahre lang Spanisch in der Schule gelernt hat. „Die Sprache gefällt mir am besten“, sagt Leonie. Wohnen wird sie in einem Apartment der Organisation Praktikawelten, die auch Freizeitaktivitäten wie Salsa-, Koch- und Cocktailkurse organisiert. Langeweile kann also nicht aufkommen. „Ich habe immer gesagt, dass ich ins Ausland will. Ich habe eher Fern- als Heimweh“, verrät die 19-Jährige, die vor allem ihre Familie, ihren Freund und die Freundinnen vermissen wird. „Ein Jahr von zu Hause weg zu sein, wäre mir zu lange“, gesteht sie dann ein. Dennoch sieht sie ihr Vorhaben als „gute Erfahrung, um herauszufinden, was ich mal beruflich machen will“. Pädagogik oder Psychologie hat Leonie Vogelsmeier als Studienfächer ins Auge gefasst - pünktlich zum Semesterstart im Oktober ist sie wieder von ihrem Abenteuer zurück.

Jennifer Katz